

## FRAKTION VOR ORT:

### GGG am 21.03.2016

Bei der städtischen Baugesellschaft haben wir uns über das neue Unternehmenskonzept informiert. Im Gespräch mit der Geschäftsführung wurde klar, dass modernes Wohnen gefördert und auch umgesetzt wird. So werden vermehrt Wohnungen für Studenten eingerichtet. Betont haben wir die Notwendigkeit von barrierefreien Wohnungen.

### eins energie am 09.05.2016

Im Heizkraftwerk Nord konnten wir nicht nur die Ausmaße dieser Industrieanlage bestaunen, sondern mit der Geschäftsführung der eins über die Zukunft der Energie reden. Das Fernwärmenetz und die Glasfaserkabel sind Beispiele für grüne Vorstellungen von Infrastruktur. Sehr interessant ist der Ausbau von Ladestationen für E-Autos durch die eins. Auch den Stand der Modernisierung der Straßenbeleuchtung mit LEDs haben wir abgefragt.



### Repaircafé am 24.10.2016

Auf dem Sonnenberg betreibt StadtHalten e. V. eine offene Werkstatt. Dort kön-

nen Chemnitzer\*innen defekte Geräte mit Hilfe von Experten selbst reparieren. Durch dieses nachhaltige Projekt werden Umweltschutz und Soziales verknüpft. Um das Angebot zu erhalten, haben wir unsere Unterstützung zugesagt, eine Förderung im Haushalt 17/18 zu beantragen.

### Offene Fraktionssitzung: Altern in der Stadtgesellschaft

Im Mai hat die Fraktion mit Experten und Bürgern über den Umgang mit älteren Menschen und dem Altern gesprochen. Prof. Jahn von der TU Chemnitz erforscht psychologische Aspekte des Alterns und hat in seinem Referat die Bedürfnisse von älteren Menschen dargestellt. Herr Holzapfel vom Verband der Leitungskräfte in der Pflege schilderte die Situation in Chemnitz.

Bürgersprechstunde:  
montags von 16.00 – 17.00 Uhr  
im Rathaus Chemnitz  
1. OG Zimmer 109

V.i.S.d.P.: Andreas Bochmann,  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
im Stadtrat Chemnitz

Fotos: Archiv B90/GRÜNE Chemnitz  
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier  
Stand: 12/2016

## GRÜNE ANTRÄGE UND MELDUNGEN

### Weihnachtsmarkt (fast) ohne Plastiktüten

Nach unserem Antrag 2015 zur Vermeidung von Plastiktüten sind erste Erfolge zu verbuchen. Die Händler auf dem Weihnachtsmarkt verzichteten freiwillig auf Plastiktüten und auch die C<sup>3</sup> bietet auf ihren Veranstaltungen im Wasserschloss Klaffenbach nachhaltige Papier- und Stoffbeutel an.

### Energetische Sanierung Rathaus

Nachdem die Stadtverwaltung auf unseren Antrag hin geprüft hat, inwiefern das Rathaus energetisch optimiert werden kann, gibt es nun eine Liste von Vorschlägen. Wir werden weiter schauen, wie sich die Sehenswürdigkeiten der Stadt GRÜNER betreiben lassen.



### Bestattungswald

Obwohl es in Sachsen nur zwei Anbieter für Bestattungen in Wäldern gibt, fand sich im Stadtrat keine Mehrheit für unseren Antrag. Vorgesehen war, verschiedene Varianten zu erarbeiten und dann im zweiten Schritt die Umsetzung zu beschließen. Vorerst wird es also keine Beisetzungen in Chemnitzer Wäldern geben.

### Winterdienst

Gleich zwei Anträge verbessern den Winterdienst des ASR. Zuerst haben wir durchgesetzt, dass wichtige Radwege von Schnee und Eis befreit werden. Außerdem ist der ASR beauftragt wor-

den, den Einsatz von Streusalz zu reduzieren.

### Kombiticket

Mit der Eintrittskarte ins Stadion oder zu Konzerten in die Messe. Was schon lange Alltag ist, soll jetzt auch mit den Theaterkarten möglich sein. Künftig muss kein zusätzliches Bus- oder Bahnticket gekauft werden. Es geht zum Beispiel ohne Umsteigen mit dem Chemnitzer Modell aus dem Umland zum Theaterplatz.

### Kulturticket für Studenten

Durch unseren Antrag können seit Oktober 2016 Studierende der TU Chemnitz die städtischen Museen und alle 5 Sparten des Theaters kostenfrei besuchen. Als Anschlag finanziert die Stadt Chemnitz das Projekt für ein Jahr. Danach übernimmt der Student\_innenrat die Kosten.

## Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Am Markt 1 · 09111 Chemnitz · Tel.: 0371 / 488 13 25 · Fax: 0371 / 488 13 94

Mail: gruene.fraktion@stadt-chemnitz.de · www.gruene-chemnitz.de



### Thomas Lehmann

Fraktionsvorsitzender  
Wahlkreis 8: Kaßberg, Altendorf, Rottluff  
E-Mail: thomas.lehmann@gruene-chemnitz.de



### Petra Zais

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende  
Wahlkreis 4: Zentrum, Lutherviertel, Bernsdorf, Reichenhain, Erfenschlag  
E-Mail: petra.zais@gruene-chemnitz.de



### Meike Roden

Wahlkreis 3: Yorckgebiet, Gablenz, Adelsberg, Kleinolbersdorf-Altenhain  
E-Mail: meike.roden@gruene-chemnitz.de



### Christin Furtenbacher

Wahlkreis 1: Schloß, Furth, Borna-Heinersdorf, Röhrsdorf, Glösa-Draisdorf, Wittgensdorf  
E-Mail: christin.furtenbacher@gruene-chemnitz.de



### Bernhard Herrmann

Wahlkreis 7: Stelzendorf, Schönau, Siegmar, Reichenbrand, Rabenstein, Mittelbach, Gröna  
E-Mail: bernhard.herrmann@gruene-chemnitz.de

gruene-chemnitz.de

# GRÜNES BLATT

01/2017

INFORMATIONEN DER STADTRATSFRAKTION  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN CHEMNITZ



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**  
im Stadtrat Chemnitz

**Im Fokus:**  
Die weitere  
Entwicklung der  
Chemnitzer Innenstadt

## VERBESSERUNGEN IM BUS- UND BAHNANGEBOT BESCHLOSSEN

Im November 2016 beschloss der Stadtrat das Finanzierungskonzept für den städtischen Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Zurzeit wird dieser über den steuerlichen Querverbund mit den Chemnitzer Gewinnanteilen des Energieversorgers eins finanziert. Dieses Modell ist - nicht zuletzt durch die voranschreitende Dezentralisierung der Energieversorgung - nicht mehr zukunftsfest. Für uns in Chemnitz stehen mit dem inzwischen auch von der „eins“ erklärten Ausstieg aus der Kohleverstromung besondere Aufgaben und Zukunftsinvestitionen an. Die Gewinne des Energieversorgers werden sinken, was sich jedoch nicht negativ auf die Attraktivität des Nahverkehrs auswirken darf. Die Stadt nimmt diese von uns Grünen seit langem angezeigten Realitäten nun wahr und handelt: Sie wird nun erstmals ab 2018 direkte Zuschüsse für den Nahverkehr in den kommunalen Haushalt einstellen.

Mit den geplanten Erweiterungen im Abendverkehr und der Einführung einer Ringbuslinie wird auf unser Bestreben hin das Angebot spürbar verbessert. Dies nützt vielen Chemnitzer\*innen. Wir erwarten - wie auch die Fachleute der Chemnitzer Verkehrsplanung - dadurch eine Stärkung des ÖPNV-Systems. Einmal erfolgreich eingeführt können diese Verbesserungen dann Grundlage für eine Taktverdichtung wichtiger Linien (etwa der 22 und 32) und eine somit weiter gestärkte ÖPNV-Attraktivität sein.

### Wer legt fest, wo Busse und Bahnen fahren?

Mit dem Beschluss des Nahverkehrsplans wurde der Rahmen für das Bus- und Bahnangebot festgelegt. Die Entscheidung erfolgte durch die gewählten Vertreter\*innen im Stadtrat. Um dieses Verkehrsangebot zu finanzieren, musste die Stadtverwaltung ein Finanzierungskonzept erarbeiten. Wir GRÜNE begrüßen es ausdrücklich, dass nun aus dem städtischen Haushalt Gelder bereitgestellt

## GRÜNES Blatt 2016



werden. So bekennt sich die Stadt – nach vielen Jahren – endlich zu diesem wichtigen und gerade für junge Menschen attraktiven Teil der Daseinsvorsorge.

### GESUCHT UND GEFUNDEN: NEUE OBERSCHULE AM HARTMANNPLATZ

Nachdem im Frühjahr 2015 im Rahmen der Schulnetzplanung klar wurde, dass der Stadt Chemnitz Kapazitäten für Oberschüler\*innen fehlten, machten sich das Baudezernat gemeinsam mit Stadträt\*innen daran, nach einer geeigneten Lösung zu suchen. Im Gegensatz zu vergangenen Jahren, in denen wir geplante Schulschließungen verhindern mussten, war das für uns eine sehr schöne Aufgabe.

In Betracht gezogen wurden dabei nicht nur leerstehende Schulgebäude, sondern auch freie Grundstücke und Industriedenkmäler. Zudem wurde ermittelt, in welchen Stadtteilen der Bedarf besonders groß ist. Die Entscheidung fiel schlussendlich für einen Neubau am Hartmannplatz.

#### Warum?

Ein zentrumsnaher Standort, der gut mit dem ÖPNV zu erreichen ist und durch attraktive Freizeitangebote wie den Schlossteich, Konkordiapark und den Jugendclub im Kraftwerk e.V. ergänzt wird, halten wir für einen guten Ort zum Lernen.

### NEUE KITAS FÜR CHEMNITZ – GESUNDE ERNÄHRUNG IM FOKUS DER GRÜNEN

Die Zahl der in Chemnitz lebenden Kinder im Krippen- und Kita-Alter ist erheblich gestiegen: von 2014 auf 2015 um mehr als 1000 Kinder, 250 Geburten gab es mehr. Mit der Kita-Bedarfsplanung 2015 wurde deshalb der Bau von gleich drei neuen Kitas, alle in freier Trägerschaft, beschlossen. Anfang 2016 wurde deutlich, dass ein weiterer Ausbau der Platzkapazitäten erforderlich ist, um

zukünftig den Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz in Chemnitz zu erfüllen. Im Stadtrat wurde der Grundstein für den Bau von vier weiteren Kitas gelegt. Für uns GRÜNE erfreulich: Zwei der Einrichtungen sollen kommunal betrieben werden.

Denn ein Bestand an kommunalen Einrichtungen schafft der Stadt Handlungsspielräume, beispielsweise im Bereich gesunder Ernährung – eine Herzensangelegenheit für uns GRÜNE. Wir haben uns für gutes Essen in den neuen Kitas stark gemacht und freuen uns, dass unseren Vorschlag aufgegriffen und die Küchenfrage als Kriterium in den Interessensbekundungsverfahren verankert wurde. Alle vier Einrichtungen werden nun baulich so gestaltet, dass Vollküchen eingerichtet werden können.

### WEITERENTWICKLUNG DER INNENSTADT

Chemnitz konnte in den letzten Jahren endlich wieder einen leichten Einwohnerzuwachs aufweisen. Diesen Trend gilt es zu verstärken. Im Jahr 2016 legten wir mit unseren Anträgen und Initiativen deshalb großen Wert auf die weitere Entwicklung der Chemnitzer Innenstadt. Insbesondere ein belebtes Zentrum mit hoher Lebensqualität kann dazu einen wichtigen Beitrag leisten.

Das funktioniert nicht mit neuen großen Einkaufstempeln, sondern durch interessante Gastronomie und Kulturangebote - und vor allem durch mehr Wohnungen und damit mehr Menschen. Zu einer funktionierenden Innenstadt gehören Grün-, Ruhe- und Fußgängerzonen. Breite Autostraßen hingegen produzieren Lärm und verschmutzen die Luft. Autos brauchen keine Aufenthaltsqualität – die Menschen schon. Wir setzen uns dafür ein, dass an der Chemnitzer Oper ein neues Theaterquartier mit Probebühnen und Schauspielhaus entsteht. Zusammen mit einer neu gestalteten Brückenstraße kann das Quartier zu einer erlebnisreichen Verbindung mit Geschäften und Restaurants zwischen der Innenstadt und dem wiederbelebten Brühlviertel mit der neuen Universitätsbibliothek werden. Auch infrastrukturell haben die neuen Bühnen dann eine exponierte Stellung. Jede Bahn des Chemnitzer Modells wird zukünftig am Theaterplatz halten. Und um auch die Studierenden der Chemnitzer Universität stärker am kulturellen Leben teilhaben zu lassen, stellten wir erfolgreich einen Antrag für die Schaffung eines

Studentenkulturtickets. Ab dem Wintersemester können Studierende für einen um 2 EURO erhöhten Semesterbeitrag die städtischen Theater und Museen ohne weitere Eintrittspreise besuchen. Schon jetzt werden Erfolge sichtbar. Darüber hinaus werden, gefördert durch das Kommunalinvestprogramm von Bund und Land, eine neue Oberschule am Hartmannplatz und ein neuer Kindergarten am Schloßteich entstehen. Damit können weitere Baulücken in der Innenstadt geschlossen werden. Und es werden infrastrukturell die Voraussetzungen geschaffen, in der Innenstadt weitere kleinteilige Wohnbebauung zu errichten, die zu einer Verdichtung und Belebung beitragen.

Derzeit setzen wir uns dafür ein, dass auf dem Parkplatz an der Johannis-Kirche und am Tietz ein neues architektonisch wertvolles Wohnquartier mit Geschäften und Gastronomie entsteht. Die Chancen dafür stehen sehr gut. Zusammen mit der Bebauung des Getreidemarktes kann so dem Trend zum Wohnen in der Innenstadt entsprochen werden.

Künftig werden wir uns für eine bessere Einbindung der Chemnitzer Flussläufe ins Stadtbild einsetzen. Statt Mauern und Überbauungen fordern wir begehbbare Flachufer, die neben einer besseren Aufenthaltsqualität auch für den Hochwasserschutz und den Biotopschutz unverzichtbar sind. Mit unserem Antrag zur Modernisierung der Chemnitzer Straßenbeleuchtung haben wir erreicht, dass in den nächsten Jahren alte Straßenlaternen gegen neue Beleuchtungskörper mit LED-Technologie ausgetauscht werden. Damit verbessern sich die Beleuchtungsqualität und das Stadtbild. Außerdem werden die Energieeinsparungen zu positiven wirtschaftlichen Effekten führen. Vom Programm ausgenommen sind natürlich die denkmalgeschützten Gaslaternen.

Im letzten Jahr erreichten wir außerdem, dass die Investitionen in die Chemnitzer Radwege verstärkt wurden und endlich auch Winterdienst auf dem Radweghauptnetz durchgeführt wird. Auch zur weiteren Stärkung des ÖPNV konnten unsere Anträge beitragen. Ab Ende 2017 wird es eine Ringbuslinie und einen auf 19 Uhr verlängerten Tagestakt geben – ebenfalls ein Beitrag zur Belebung der Innenstadt. Erstmals seit vielen Jahren stellt die Stadt Chemnitz wieder mehr Geld für den Nahverkehr bereit.